Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 46

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3mei Touriften tehren in einer Alpenwirthichaft ein. In bemielben Augenblide in welchem fie ten Birth aufforbern, zwei Glas Bier zu bringen, fturst eine Lawme herunter und begrabt bas Wirthshaus. Alle graben nun tagsüber bis in die Nacht hinein, um sich aus dem Schnee zu bestelen. Endlich um drei Uhr Nachts ift der Durchbruch geschen, die Touristen sinken ermüdet auf die Bänke. Da erichelnt der Wirth und stellt mit den Borten: "Bohl befomm's" bie verlangten zwei Blas Bier auf ben Tifch.

Polizei (ju einem in einem Graben liegenben Betrunkenen): Siond uf, ihr hend fei Recht do g'liege. Befrunkener: Frili, i bi en Anhänger vu Freiland.

Schneider Krebser suhr mit der Scheere in den Aften des Ber-fassungsrathes herum — und der Seidenherr Krebser fährt oft mit der Chaife in ben großen Stadtrath.

Brieffasten der Redaktion.

E. G. i. I. Ja, der Menich wird auf gar verschiene Weise der Mutter Erde wieder zwirükgegeben. Eine absolut neue Art hiesür haben sie aber in neuesser Zeit im Bajestand eingesichet. Sierilder berichtet der "Landickäftlet" in seiner Ar. 137 ans Oberborf: "Kaum ist das Opfer einer roben Mishandlung mittelst eines Bierglases beerdigt, ift ein neuer ächnicher Fall vom legten Sonntag Abend von sier zu bestagen. Mittelst eines Bierglases beerdigt, na, hossenlich war es mit gutem, schäumendem Stoff gestült. — R. i. J. Die nationalräshliche Mittärkommission betressen Aothrationen z. trat im Hotel Baur en ville zusammen. Die herren scheinen also den Kothrationen energisch aus dem

Wege zu gehen. Hossentlich werden den Soldaten ganz die gleichen verschrieben, wie sie jetzt von diesen Herren vertitgt werden müssen. — Z. 1. B. Schonen Dant und Gruß. — F. 1. B. Es wird doch noch ein Wörtlein hierischer zu sprechen sein. Die Gegend ist noch nicht ganz klar überschaut worden. — Spatz. In den nicht ganz klar überschaut worden. — Spatz. In den die geklopft und Kiemand weint ihm nach als solche, welche noch "gemeinnüßige" Gaben erwarteten. Das andere gut und hassiga. — Peter. Gewünsches gekndert. Wohl bekommt die Kuschen. — O. G. 1. F. Der bekannte "Amerit aus iche Schweiz, Kalender pro 1894", im Verlage der Amerit. Schweizer-Zeitung 116, Fulton Street, Kew Hoot, P. O. B. 3837, ist in seiner gewohnten reichbaltigen Ausstatung erschenen. Inländische Leien kannt der Verleiben durch Freunde und Verwandte in den Vereirgter Staaten dei obgenannter Kirma bestellen zu lossen, in welchem Falle derselbe direct und portoriet gegen Einsendung von 30 Cents an irgend eine Aressen ein der werde wegen Brandsisstung ersolgt. Der Löschweiziger ausgebrochen und er werde wegen Brandsisstung verfolgt. De er Vischweizig wertandt wird. — R. 1. S. Jüngstin hat einem geträumt, der Bestweit wieden machte, ist nicht gesagt. — R. 1. Z. Schönen Dant sir den gelungenen Prolog. — K. 1. K. Da broben am See, in Männedort oder sonst wer, der Kusch und drücke sich und der gesen dant sieher, zu en kenten und micht der Salobit augt etwas. — A 1. Z. Schönen Dant; nächses Nat. — G. H. 1. A. Für uns undrauchdar. — K. K. 1. B. Gerne, aber kinftig der Sonn etwas mehr Auswertlamkett schenken. — Verschiedenen: Anonhmes wird nicht augenommen und nicht beantwortet. nommen und nicht beautwortet.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Herren

mache wiederholt aufmerksam auf meine vorzügliche Methode,

Herrenkleider unzertrennt

chemisch (trocken) zu waschen oder umzufärben.

Bei einigermassen guten Stoffen ersetzen umgefärbte Kleider neue Anschaffungen, daher sehr empfehlenswerth für

Winterkleider, Ueberzieher etc. Kleiderfärberei

AAOAA

Küsnacht H. Hintermeister Zürich.

GASLICHT

Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende Lampe mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.

(j. g. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drujenanschwellungen und Bereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen 20 Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's Hamatogen (Haemoglobinum depurat. storilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Gehr angenehmer Geschmad und sichere Wirkung. Derots in allen Apotheten. Profpetie mit Sunderten von nur arztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolah & Co., pharm. Labor., Zürich.

Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preis-liste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdépôt Bern

FF-457-457-457-457-457-457-457-457-457-

30 Münstergasse ZÜRICH Münstergasse 30

Grösstes Engros-Geschäft

für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Neueste Erfindung der Gegenwart:

Amerikanisches Crystall,



wie nebenstehende Form, fein gepresst, 2 L. 1 L. 5/10 L. 5/10 L. 5/10 L. 1/10 L. Fr. 1.— -.65 —.45 —.40 —.35 —.30

Die Preise verstehen sich netto ab Zürich. Emballage wird nicht berechnet. Bei Bestellungen von 50 Fr. wird franko Eisenbahn-Station (ausgenommen Bergbahnen) per Frachtgut geliefert. Frau J. Ferralli.

[4525252525252525252525252

ertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwächezuständen (speziell Ma

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken.

mit Athembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte Dr. med. Smid'sche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller. — Wetzikon: Apoth. Gretler.